

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 80.

Sonnabend, den 6. Oktober.

1900.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben dem Oberst von Rosainski, Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 155 in Ostrowo die zweite Klasse des Fürstlich Lippischen Hausordens gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 25. September 1900.
Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevekot.

Bekanntmachung.

Die Fürstliche Rentkammer, Forstabtheilung, vertreten durch den Kammer- und Forstrath Baldenecker, hat am 21./24. April 1899 eine Wuthung auf Braunkohlen unter dem Namen Graf Ernst eingelegt und auf Verleihung angetragen. Der Fundpunkt liegt 76,8 m nördlich von der Norddecke des Nebenhauses bei der Försterei im Ringe, auf Grund und Boden der Fürstlichen Rentkammer, in der Gemarkung Hiltentrup, Fürstlichen Verwaltungsamts Brate. Das für diese Wuthung zur Größe von 124620 qm begehrte Geviertfeld liegt ebenso wie der Fundpunkt im Bergfreien. Privatrechtliche Ansprüche an diese Wuthung sind so gewiß binnen 4 Wochen anzumelden und zu begründen, als sonst die Verleihung erfolgt.

Detmold, den 2. Oktober 1900.
Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

An
sämmliche Schulvorstände und Herren Volks-
schullehrer des Landes.

Wir machen hierdurch bekannt, daß der Preis der nach einer früheren Mittheilung von der

Deutschen Kolonialgesellschaft (Berlin W. Lützow-Platz 14) für 4 Mark zu beziehenden Kiepert'schen Wandkarte der deutschen Kolonien auf 5 Mark erhöht ist.

Detmold, den 28. September 1900.
Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustuchen.

In der Nacht vom 3./4. d. M. sind aus dem Gastzimmer der Brinkmann'schen Wirthschaft in Lage mittels Einbruchs etwa 4 Mille Zigarren gestohlen worden.

Die letzteren waren in $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{20}$ Kisten verpackt und mit „Delicat Flor fina“, „La Condessa“, „Habana“, „Palma“, „Mercedes“ und „Bonita“ bezeichnet.

Verdächtig des Diebstahls sind zwei Hausierer im Alter von etwa 30 Jahren, ungefähr 1,65 m groß, von magerer Statur, mit Schnurrbart, abgetragene dunkle Kleider und niedrige Hüften tragend.

Um Nachforschung nach den Dieben und den gestohlenen Sachen, sowie Nachricht hierher zu J. 463/00 wird ersucht.

Detmold, den 5. Oktober 1900.
Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Auf Grund des Standes der Grundbücher vom 31. Juli d. J. ist eine Nachweisung über die hypothekarische Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes mit Ausschluß der Kolonate von weniger als 3 Hektar Größe angefertigt. Dieselbe wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 28. September 1900.
Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevekot.

N a ch

über die hypothekarische Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes
Lage des Grundbuchs

Jahr der Nach- wei- fung.	Name des Amtsgerichts	von 3 bis 10 Hektar (auschl.)							von 10 bis 20 Hektar (auschl.)								
		Zahl der Grund- besitze.	Größe			Grund- steuer- Reinertrag		Hypotheken- und Grundschulden	Zahl der Grund- besitze.	Größe			Grund- steuer- Reinertrag		Hypotheken- und Grundschulden		
			h	a	qm	M.	S.			h	a	qm	M.	S.			
1.	2.	3.							4.								
1900	Alverdisen	322	1718	04	27	22499	94	899506	—	116	1707	23	81	27894	68	647139	68
"	Blomberg I	93	560	29	80	12839	11	336874	20	73	1103	93	60	31778	11	490073	40
"	Blomberg II	121	689	80	67	20911	62	390331	47	53	792	87	14	28868	07	286160	94
"	Detmold I	347	1921	03	53	27156	75	1226056	44	157	2443	47	74	25574	31	976619	57
"	Hohenhausen	245	1325	72	40	25331	16	828160	18	77	1092	78	24	27238	34	609296	76
"	Horn	191	1026	01	16	17127	16	579942	88	65	903	12	23	15238	89	510908	02
"	Lage	87	413	60	59	13932	42	380939	—	28	395	38	53	13586	42	160134	58
"	Lemgo II	226	1173	65	09	28160	41	833708	90	37	522	52	95	12755	10	325620	74
"	Derlinghausen	159	799	30	11	14468	10	821310	—	42	602	35	19	14589	15	481054	04
"	Salzungen I	138	656	05	66	21066	—	525643	42	28	407	07	69	11389	92	219950	24
"	Salzungen II	65	310	69	96	11461	72	456527	35	15	201	55	83	7311	70	234550	—
		1994	10594	23	24	214954	39	7278999	84	691	10172	32	25	216224	69	4941507	97

Weisung

unter Ausschluss der Kolonate von weniger als 3 Hektar Größe.

am 31. Juli 1900.

von 20 bis 40 Hektar (ausschl.)								von 40 und mehr Hektar.								Bemerkungen.
Zahl der Grund- besitze.	Größe			Grund- steuer- Reinertrag		Hypotheken- und Grundschulden		Zahl der Grund- besitze.	Größe			Grund- steuer- Reinertrag		Hypotheken- und Grundschulden		
	h	a	qm	M.	S.	M.	S.		h	a	qm	M.	S.	M.	S.	
5.								6.								7.
114	3283	84	50	57491	72	901960	63	64	4849	94	63	85499	27	21008	19	—
46	1195	78	74	39360	89	604877	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104	2868	68	95	101743	77	969345	85	45	3288	79	13	112288	26	18759	11	06
117	3604	06	59	79965	19	1335321	50	47	3285	27	79	121936	99	15029	49	—
87	2507	54	77	60872	97	696608	84	46	2660	02	14	47088	06	56196	3	07
48	1329	10	—	27243	40	537359	44	31	1891	47	62	43358	51	73832	6	31
31	829	08	65	30646	61	429235	50	41	2719	91	77	98483	62	13903	98	75
70	2148	88	22	54378	62	715455	—	69	4675	44	94	126688	93	16086	61	07
33	882	88	06	32652	06	459550	—	47	5116	04	10	115216	82	22701	92	—
40	1143	57	37	30318	97	618510	—	41	3146	79	94	116820	96	24800	89	50
12	345	43	78	14147	21	264067	99	12	641	21	60	27236	78	55308	1	45
702	20138	89	63	528821	41	7532292	60	443	32274	93	66	1094618	20	15082	391	21
						Dazu Spalte 5		702	20138	89	63	528821	41	7532292	60	
						" "	4	691	10172	32	25	216224	69	49415	07	97
						" "	3	1994	10594	23	24	214954	39	72789	99	84
								3830	73180	38	78	2054618	69	34835	191	62

Am 30. v. M. ist aus dem Hinterhause des Gasthofs „Zum Fürsten Bismarck“ hiersebst ein Fahrrad gestohlen worden.

Beschreibung des letzteren:

Reckarsulmer Pfeil-Rad, gelbe Felgen, Nickel-speichen, gerade Lenkstange mit bunten Horngriffen, linke Gabelstange geknickt, ohne Schutzblech, Werth etwa 90 Mk.

Um Nachforschung nach dem Diebe und dem Rade, sowie Nachricht hierher zu J. 462/00 wird ersucht.

Detmold, den 4. Oktober 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Gredé.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Karl Schulze aus Budniz oder Leipzig ist die Untersuchungs-haft wegen Vergehen gegen §§ 246, 263, 44 R.-St.-G. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gefängniß abzuliefern.

Detmold, den 2. Oktober 1900.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Kirchhof.

Beschreibung:

Alter: 33 Jahre. Statur: schlank. Größe: 1,77 m. Haare: dunkel. Stirn: schmal. Augenbrauen: dunkel. Nase: roth. Zähne: gesund. Gesicht: oval. Bart: kleiner Schnurrbart. Sprache: deutsch. Kleidung: Graues Jaquet.

Besondere Kennzeichen: Auf einem Unter-arme Tätowierung.

Bekanntmachung.

Die 5. Klasse der 6. Thüringisch-Anhaltischen Staats-Lotterie wird vom 17. Oktober bis 5. November d. J., früh von 7 Uhr ab, in dem zu unserer Geschäftsstelle, Mönchelsstraße 21a hier, gehörigen Saale plangemäß, d. h. unter gleichzeitiger Mitwirkung von drei Herzoglich Sächsischen Notaren und im Beisein des Lotteriedirektors oder seines Stellvertreters öffentlich gezogen.

Am 16. Oktober d. J., 3 Uhr Nachmittags, werden die für die 5. Klasse planmäßig aus-geworfenen 11200 Gewinne in das Gewinnnumm-er-rad öffentlich eingeschüttet und gemischt.

Die in 1. bis mit 4. Klasse nicht gezogenen Klassenloose sind nach § 7, Abs. 1 und 2 des Planes bis zum 9. Oktober d. J., Abends 6 Uhr, bei dem Einnehmer, dessen Adresse in der linken unteren Ecke der Vorderseite jedes Looses aufgedruckt ist, zu erneuern und, wenn Dies nicht möglich oder ohne Erfolg sein sollte, bei Vermeidung des Verlustes aller planmäßigen An-sprüche, bis zum 13. Oktober d. J., Abends 6 Uhr, bei der unterzeichneten Direktion, unter Einreichung des noch gültigen Looses 4. Klasse und unter Bezahlung des Erneuerungsbetrages für die 5. Klasse, zu reklamiren.

Gotha, den 3. Oktober 1900.

Direktion
der Thüringisch-Anhaltischen Staatslotterie.
Dr. Fischer.

Unter dem Schweinebestande des Einliegers August Fricke auf Nr. 120 in Hildesen ist die Rothlauffeuche ausgebrochen.

Detmold, den 2. Oktober 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Bekanntmachung.

Unter dem Schweinebestande des Schneiders Fenske zu Cappel ist die Rothlauffeuche aus-gebrochen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Stift Cappel, den 3. Oktober 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Petri.

Bekanntmachung.

Ein Schwein des Arbeiters Heinrich Krull, Hohenloh Nr. 33, ist an Rothlauffeuche erkrankt.

Detmold, den 4. Oktober 1900.

Der Magistrat.
Petri.

Der Ziegler S. Mühmeier, Viemerweg hierf., hat ein Schwein wegen Rothlauf noth-geschlachtet.

Lemgo, den 29. September 1900.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Dem Kolon Riele am Leimerwege und dem Einlieger Erdmann daselbst ist je ein Schwein an Rothlauf crepirt.

Remgo, den 29. September 1900.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold, Bd. XII Blatt 558 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schönfärbers Hermann Alberty in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich das Wohnhaus D. Nr. 65 an der Hermannstraße mit Garten und Hofraum zu 3 ar 56 qm, am

13. Dezember 1900, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Oktober 1900 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 3. Oktober 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold, Bd. XXVIII Blatt 1358 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den

Namen des Maurermeisters Wilhelm Winter in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich das an der Marienstraße belegene Wohnhaus D. Nr. 327 mit Hofraum und Garten zu 4 ar 70 qm, am

13. Dezember 1900, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Oktober 1900 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 3. Oktober 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Gastwirth Karl Windmeier und Auguste, geb. Meier in Salzuflen, durch Vertrag vom 28. September 1900 für ihre Ehe allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Salzuflen, den 28. September 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das hiesige Gesellschaftsregister ist bei Nr. 6 eingetragen, daß die Handelsgesellschaft "Seiff & Spennemann" aufgehoben, und daß die Firma gelöscht ist.

Sodann ist in das Handelsregister Abtheilung A unter Nr. 3 die Firma

Lippische Leinen-Weberei

Seiff & Spennemann,

und als deren Inhaber der Kaufmann und Fabrikant Karl Spennemann in Lage eingetragen. Der Firmeninhaber ist befugt, aber nicht verpflichtet, der Firmenzeichnung den Zusatz: „Lippische Leinen-Weberei“ hinzuzufügen. In Spalte 4 daselbst ist vermerkt, daß dem Kaufmann und Fabrikanten Georg Seiff in Lage unumschränkte Prokura für obige Firma erteilt ist.

Lage, den 1. Oktober 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

Die unter Nr. 6 unseres Firmen-Registers eingetragene Firma L. Barkhausen in Blomberg ist gelöscht.

Blomberg, den 3. Oktober 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Stechbrief.

Gegen den Väterer Joseph Schöne aus Bielefeld, Friedrichstraße 38, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts zu Hohenhausen vom 11. Juli 1900 erkannte Geldstrafe von 12 Mark, event. vier Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängnis abzuliefern, auch Nachricht hierher zu geben.

Durch Zahlung der ursprünglich erkannten Geldstrafe von 12 Mark wird die Haft abgewendet.

Hohenhausen, den 1. Oktober 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

Die unter Nr. 29 des hiesigen Firmen-Registers eingetragene Firma

R. Steinberg

in Hohenhausen ist heute gelöscht.

In das hiesige Handelsregister A ist heute unter Nr. 13 die Firma

Fritz Rehme

mit dem Sitz in Hohenhausen und als deren Inhaber der Kaufmann Fritz Rehme in Hohenhausen eingetragen. Geschäftszweig: Manufaktur-, Colonial- und Kurzwaaren.

Hohenhausen, den 2. Oktober 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

Ein Schwein des Kolons Heinrich Schlepper Nr. 32 zu Belle ist unter den Erscheinungen der Rothlaufseuche crepirt.

Blomberg, den 2. Oktober 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.